

Die Welt in Erwartung

Wien, 20. November. Der Führer ist heute vormittag in Wien eingetroffen. — Die politische Aktivität der Achsenmächte hat nach den Gesprächen in Verdesgabau, an denen der italienische Außenminister Ciano und der spanische Außenminister Franco innerlich teilgenommen haben, in Wien ihre Fortleitung gefunden. Die ungarischen Staatsmänner Jelecki und Glaty treffen dort mit Reichsaussenminister von Ribbentrop und Graf Ciano zu Besprechungen zusammen. Alles das geschieht unter dem Anzeichen einer erwartungsvollen Welt, die sich darüber klar ist, daß die politischen Ereignisse in diesem Krieg nur noch von den Achsenmächten bestimmt werden, und es herrscht in der neutralen Welt gleichzeitig Heberesimmung darüber, daß der politischen Aktivität der Achsenmächte immer auch die militärische Schlagkraft folgt.

Der Führer in Wien eingetroffen

Die Welt in Erwartung starker Entschlüsse der Achsenmächte im Kampf gegen England

Entscheidende Besprechungen

anb. Wien, 20. November. Der Führer ist heute vormittag in Wien eingetroffen. — Die politische Aktivität der Achsenmächte hat nach den Gesprächen in Verdesgabau, an denen der italienische Außenminister Ciano und der spanische Außenminister Franco innerlich teilgenommen haben, in Wien ihre Fortleitung gefunden. Die ungarischen Staatsmänner Jelecki und Glaty treffen dort mit Reichsaussenminister von Ribbentrop und Graf Ciano zu Besprechungen zusammen. Alles das geschieht unter dem Anzeichen einer erwartungsvollen Welt, die sich darüber klar ist, daß die politischen Ereignisse in diesem Krieg nur noch von den Achsenmächten bestimmt werden, und es herrscht in der neutralen Welt gleichzeitig Heberesimmung darüber, daß der politischen Aktivität der Achsenmächte immer auch die militärische Schlagkraft folgt.

Unter dem Eindruck der Stärke

Frankfurt, 20. November. Die internationale Öffentlichkeit ist in einem eigentümlichen Zustand großer Erwartungen getreten. Sie sieht außerordentlich lebhaft diplomatische Vorgänge, die von ihr als Anzeichen dafür genommen werden, daß eine Erhebung von großer Tragweite im Gange genommen sind. Gleichzeitig sehen sie jedoch alle zuverlässigen Anhaltspunkte dafür, nach welcher Richtung diese neuen Ereignisse sich abrollen werden.

Die Spannung ist der Erwartung vergleichbar, mit der man vor einer Bühne auf das Hochgefühl des Vorhangs wartet. In dem Maße, in dem die amtlichen Stellen in Berlin und Rom sich in ihren Reden und in ihren Berichten über die militärische Lage äußern, steigt die Spannung. Ihre Wiederholung erregt nicht die Aufmerksamkeit, sondern die Müdigkeit. In diesem Punkte besonders bedrückt es die Nation, in Welt oder in Deutschland etwas geschehen zu sehen.

Der bedeutungsvollen Ereignissen

Stockholm, 20. November. Die nordische Presse berichtet sehr ausführlich über die Besprechungen der Staatsmänner in Verdesgabau und Wien, die neben König Boris' Besuch beim Führer die großen Ereignisse des Tages bilden. Obwohl man sich einer eigenen Stellungnahme noch enthält, werden die Besprechungen in internationalen Kreisen als ein weiterer Wendepunkt in der diplomatischen Tätigkeit der Achsenmächte betrachtet und als ein neuer entscheidender Schritt zu der freisinnigsten Einwirkung Englands. Man erwartet allgemein neue bedeutungsvolle Ereignisse. Die Nachrichten aus London scheinen gegenüber den Geschehnissen in Deutschland als ziemlich belanglos und werden dementsprechend fast in den Hintergrund gedrängt.

Madrid, 20. November. Die Presse berichtet nach Hüdler's Worten innerlich über die Besprechungen der Staatsmänner in Verdesgabau und Wien, über die Unterredung mit dem Führer und sein Zusammenreffen mit dem italienischen Außenminister Ciano. Wie kaum einmal zuvor ist gleichzeitig die allgemeine öffentliche Aufmerksamkeit auf die Vorgänge in Spaniens Amerika gerichtet: auf die U.S.A., Panama, während des europäischen Krieges.

England 1938 ohne Spitzritzen

Chamberlain nach München
anb. Madrid, 20. November. Chamberlain's Leben für alle Zeiten dadurch gesichert wurde, daß er die Menschheit in einen neuen Bereich einführte, indem er mit seinem Tode alle Weltbewohner zu haben, die kaum einmal zuvor in gleichzeitiger Weise die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen. Die Nachrichten aus London scheinen gegenüber den Geschehnissen in Deutschland als ziemlich belanglos und werden dementsprechend fast in den Hintergrund gedrängt.

Jetzt erklärte der frühere Botschafter in Berlin, Sir Neville Henderson, in einer Rede in London, er wolle nicht, ob die Briten in Chamberlain heute oder morgen sich vor England stellen, daß England am 28. September 1938 keine Spitzritzen hatte. „Bist du fertig“, so sagte er wörtlich, „ein bis zwei Leinwandstücke für die Besprechung mit Chamberlain. Deutschland hätte täglich 2000 Bomben an London abwerfen können und wir hätten ihm keine Antwort geben können.“

Deutschland hatte nicht daran, auch nur eine Bombe zu verschieben, abzuwerfen, denn der Führer wollte den Briten, um der Welt die Schwere eines Krieges zu erproben, Chamberlain aber wollte den Briten, weil er noch „keine Spitzritzen“ hatte.

Frankfurt, 20. November. Die internationale Öffentlichkeit ist in einem eigentümlichen Zustand großer Erwartungen getreten. Sie sieht außerordentlich lebhaft diplomatische Vorgänge, die von ihr als Anzeichen dafür genommen werden, daß eine Erhebung von großer Tragweite im Gange genommen sind. Gleichzeitig sehen sie jedoch alle zuverlässigen Anhaltspunkte dafür, nach welcher Richtung diese neuen Ereignisse sich abrollen werden.

Die Spannung ist der Erwartung vergleichbar, mit der man vor einer Bühne auf das Hochgefühl des Vorhangs wartet. In dem Maße, in dem die amtlichen Stellen in Berlin und Rom sich in ihren Reden und in ihren Berichten über die militärische Lage äußern, steigt die Spannung. Ihre Wiederholung erregt nicht die Aufmerksamkeit, sondern die Müdigkeit. In diesem Punkte besonders bedrückt es die Nation, in Welt oder in Deutschland etwas geschehen zu sehen.

Die politische Aktivität der Achsenmächte hat nach den Gesprächen in Verdesgabau, an denen der italienische Außenminister Ciano und der spanische Außenminister Franco innerlich teilgenommen haben, in Wien ihre Fortleitung gefunden.

Genie Krisenzeichen in Griechenland

op. Rom, 20. November. Metaxas' Stefani von Griechenland, demzufolge im ganzen griechischen Gebiet großer Lebensmangel herrscht. In den Städten sieht überall Anzeichen der Not. Die Nachrichten sind in schweren Zyklen. Die Nachrichten sind in schweren Zyklen. Die Nachrichten sind in schweren Zyklen.

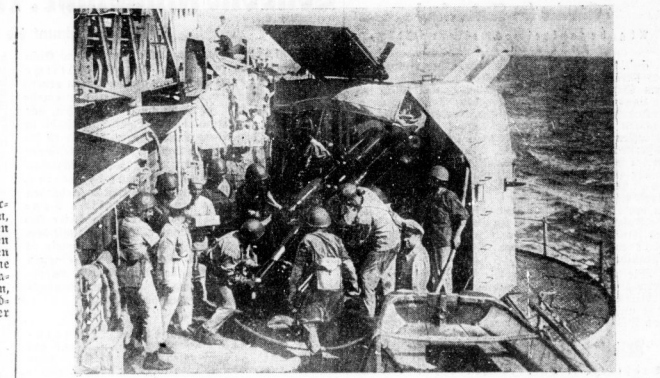
Unentzimmbar im Blockade-Zwang

Die Briten gestehen die katastrophalen Auswirkungen der deutschen Gegenblockade ein

Berlin, 20. November. Die Auswirkungen der deutschen Gegenblockade sind derzeit katastrophal, daß man sie selbst in England nicht länger verheimlichen kann. Die Londoner „Sunday Times“ veröffentlichen Jahnungsberichte über den Handelskrieg, die gestatten, die letzten britischen Missionen zu verfolgen. Eine Unzufriedenheit wird der verhängnisvolle Mangel an Seefahrtschiffen für die Besetzung angegeben und dabei das Eingeständnis gemacht, daß sehr viele Seefahrtschiffe selbst aus besonders hart gelagerten Geleitzügen heraus vertrieben werden. Selbst wenn England keine Kavalerie über die nördlichen Meere legen würde, wird es nicht in der Lage sein, die notwendigen Meile der deutschen Bomber zu fliegen. Auch der Einfluß von Flugzeugträgern ist hoffnungslos, weil sie nach den Kriegserfahrungen nicht mehr als ein Hilfsmittel angesehen werden können. Der Erste Vize der Admiralität Alexander wurde dort gefragt, ob genügend Seefahrtschiffe vorhanden sind, um die britischen Seefahrtschiffe zu ersetzen, die der britischen Marine verloren gehen. Er antwortete, daß es sich um ein Problem handelt, das nicht mehr in der Lage, die Lebenswichtige Versorgung der britischen Welt sicherzustellen, ohne die die Fortführung des von der Weltöffentlichkeit leichtfertig herabgesetzten Krieges auf die Dauer unmöglich ist.

Der Marinekapitän der britischer Bundes-

Frankfurt, 20. November. Die internationale Öffentlichkeit ist in einem eigentümlichen Zustand großer Erwartungen getreten. Sie sieht außerordentlich lebhaft diplomatische Vorgänge, die von ihr als Anzeichen dafür genommen werden, daß eine Erhebung von großer Tragweite im Gange genommen sind. Gleichzeitig sehen sie jedoch alle zuverlässigen Anhaltspunkte dafür, nach welcher Richtung diese neuen Ereignisse sich abrollen werden.



Italiens Kriegsmarine auf Feindfahrt. — Unser Bild zeigt: Die Geschütze werden geladen (Atlantic-M)

Mussolinis Abrechnung

anb. Wien, 20. November. Die politische Aktivität der Achsenmächte hat nach den Gesprächen in Verdesgabau, an denen der italienische Außenminister Ciano und der spanische Außenminister Franco innerlich teilgenommen haben, in Wien ihre Fortleitung gefunden.

Frankfurt, 20. November. Die internationale Öffentlichkeit ist in einem eigentümlichen Zustand großer Erwartungen getreten. Sie sieht außerordentlich lebhaft diplomatische Vorgänge, die von ihr als Anzeichen dafür genommen werden, daß eine Erhebung von großer Tragweite im Gange genommen sind. Gleichzeitig sehen sie jedoch alle zuverlässigen Anhaltspunkte dafür, nach welcher Richtung diese neuen Ereignisse sich abrollen werden.

Japanesischer Botschafter in Wien eingetroffen

anb. Wien, 20. November. Der japanische Botschafter in Berlin, Kurusu, traf heute vormittag in Wien ein.

Frankfurt, 20. November. Die internationale Öffentlichkeit ist in einem eigentümlichen Zustand großer Erwartungen getreten. Sie sieht außerordentlich lebhaft diplomatische Vorgänge, die von ihr als Anzeichen dafür genommen werden, daß eine Erhebung von großer Tragweite im Gange genommen sind. Gleichzeitig sehen sie jedoch alle zuverlässigen Anhaltspunkte dafür, nach welcher Richtung diese neuen Ereignisse sich abrollen werden.

Mitteilungen des Mittelmeer-Krieges

Frankfurt, 20. November. Die internationale Öffentlichkeit ist in einem eigentümlichen Zustand großer Erwartungen getreten. Sie sieht außerordentlich lebhaft diplomatische Vorgänge, die von ihr als Anzeichen dafür genommen werden, daß eine Erhebung von großer Tragweite im Gange genommen sind. Gleichzeitig sehen sie jedoch alle zuverlässigen Anhaltspunkte dafür, nach welcher Richtung diese neuen Ereignisse sich abrollen werden.

Stadt-Zeitung

Salle, 20. November.

Liebe nicht!

Um den runden Tisch dicht neben der Tische saßen drei Männer hinter ihren Biergläsern. Der eine hob den Finger: „Der Wirt, bitte den Gemütskopf, der da auf der Speisefarte steht. Aber ohne Fleisch!“ Der Nebemann lachte seine Bannschelte ab: „Die Fleischkarte reicht wohl nicht mehr?“ „Ob sie reicht!“, meinte der Gemütskopfrestfante. „Hier bitte...“ — er langte in die Speisefarte... „Mit einem tiefen Aug aus der Haare schielte der Nebemann auf die Karte: „Na, wenn Sie sich von mildem Sonja und dufenden Kräutern ernähren, was brauchen Sie denn die Fleischkarte? Können Sie ja mir geben, ist ja noch nicht einmal der Name ausgefüllt.“ „Bitte“, reichte der Vegetarier die Fleischkarte hinüber, „bedienen Sie sich!“ Das war einmal ein netter Vegetarier! Der beglückte Nebemann lehnte die Haare auf die Fingerrücken, sammelte ein Bleistiftende aus der Brieftasche und schied sich an, seinen Namen auf die Karte zu schreiben. „Moment mal!“, bremste der dritte Mann den Bleistiftarmmel ab, „Bleiben Sie amts, was Sie da machen?“ „Ich fülle die Fleischkarte aus, die mir der Herr hier geschickt hat.“ „Fleischkarte? Kann man nicht verschonen“, beharrte der bleistiftförmige Mann, „denn sie sind unübertragbar. Wenn Sie die Karte benutzen, ist das ein Vergehen gegen die Verbrauchsregelungs-Verordnung. Götter Güter! Weiterhin besuchen Sie, wenn Sie Ihren Namen auf eine fremde Karte schreiben, eine Urkundenfälschung! Kommt Zucht- haussachen!“ „Zuchthaus?“, reichte der Nebemann die Karte zurück, „mein dank, darauf habe ich allerdings keinen Appetit.“

• Treue im Beruf. Der Angestellte der Industrie und Handwerkskammer Offizier Stamm wurde das Treue- und Ehrerbewusstsein für Blühende Tätigkeit im öffentlichen Dienst verliehen.

3500 kleine Hallenser wurden geimpft

30-Besuch bei den letzten Impfterminen — Temperamente unter der Nadel — Freundlicher Zuspruch von „Zante Doktor“



Onkel Schupo schließt mit den Impflingen Freundschaft — Ein bißchen Herzklopfen, wenn die Nadel „piekst“ (Aufnahme: Giegold-Schilling)

In diesen Tagen ist die Jahresimpfung 1940 abgeschlossen worden, von der die kleinen Hallenser, die Säuglinge vom 4. Lebensmonat ab, planmäßig und wie es das Gesetz vorschreibt, erfüllt worden sind. Jahr für Jahr finden solche Impfkampagnen gegen Boden- taud, die durch das Zuchtgeheimnis mangelhaft vorgenommen werden. Sie bedürfen einer der letzten Impftermine dieser „Zucht“, bei denen der Welt von insgesamt rund 3500 hallischen Kleinkindern in diesem Jahr die erste Bekanntschaft mit der Impfnadel erlebte. Das Zuchtgeheimnis macht es den hallischen Müttern leicht, indem es die Impftermine nicht nur in der Zentralfalle am Großen Berlin abhält, sondern auch in den verschiedenen Außenbezirken der Stadt durchführt, so etwa in der Trostschule, der Pflanz-

schule oder in den Amtsräumen in der Gaus- hader Straße. Unter Beistand der Zentralfalle, wo bei anderen Entziffern schon die Mütter mit dem Vakzinstimulator wartend saßen, dem ersten „Stellungsbeißel“, den ein kleiner Erdbebenerger von Staats wegen erhält. Die Boden sind eine zu gefährliche Krankheit, als daß man die Zuchtimpfung gegen sie dem Ermessen der einzelnen Eltern überlassen könnte, ihre Ausrottung in Deutschland ist allein der ausnahmslosen Impfung aller Kinder zu verdanken. So steht denn auch ein Polizeibeamter als Beobachter der vollständigen Besetzung im Wartezimmer, aber seine Tätigkeit beschränkt sich eigentlich darauf, von den wünschenden Impflingen angefaßt zu werden. Die hallischen Mütter sind vernünftig genug,

die Notwendigkeit jener Maßnahmen zu begreifen, die allein zum Schutz ihrer Liebsteine getroffen werden. Nicht immer gleich vernünftig benehmen sich verständig- licherweise die Impflinge selbst, die oft mit lautem Wehrei gegen die kleinen Nadelstiche protestieren. Dem unmerklichen Juchzorn offenbaren sich hier die Temperamente unter der Impfnadel, später hält keines kleine Nadelstiche still, anfänglich rillt dieses Blühen die Augen, und irrenüberdrückt bringt schließlich ein dritter kleiner Anzuck des Kopfes unter Wirt- lichen Mantelfragen. Am allgemeinen billi aber bei allen der freundliche Zuspruch von „Zante Doktor“, wie man hier wohl sagen muß. Während die Kerstin vom Weibhändelsmann erzählt, macht die Nadel zweimal „Pieks!“, und schon ist alles vorbei!

100 g Butterschmalz = 125 g Margarine

Regelung des Umtauschs von Abchnitten in Meile- und Gashstättenmarken

In einem Schreiben im Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft Nr. 40 vom 16. 11. 1940 veröffentlichten Ministerialbeschlusses des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft vom 28. 10. 1940 wird angedeutet, daß beim Umtausch des Einzelabchnitts über Butterschmalz in Meile- und Gashstättenmarken die Ernährungsämter dafür Meile- und Gashstättenmarken für Margarine auszugeben haben. Hierbei ist die für den Bezug von Margarine maßgebliche Menge anzunehmen. An Stelle von 100 g Butterschmalz sind mithin Meile- und Gashstättenmarken für 125 g Margarine auszugeben. Wenn unter 5 g sind hierbei abzurunden, z. B. für 50 g Butterschmalz 60 g (statt 62,5 g) Margarine zu geben. — Soweit von der 17. Verteilungsperiode ab

die Reichsleitarten Befehlsscheine und Einzelabchnitte über Quark enthalten, haben die Ernährungs- ämter beim Umtausch in Meile- und Gashstätten- marken dafür Meile- und Gashstättenmarken für Käse auszugeben, und zwar an Stelle von 125 g Quark 60 g Käse. Hinsichtlich der Abgabe von Kindernähr- mitteln ist schließlich darf nach dem Erlaß vom 27. September 1940 eine Abgabe ausnahmsweise auf Rezept erfolgen, wenn es sich nach der Befehlsgebung des Rates um einen lebensbedrohlichen Fall handelt. Um in solchen Fällen den Apotheken den Ver- dienst von den ausstehenden Waren zu ermöglichen, können inwieweit Rezeptabgabe auf Grund von Ab- schnitten der Rezepte ausgestellt werden.

Wehrpflichtige und Luftschutz

Der Reichsminister der Luftfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwaffe gibt bekannt: Entgegen den bisherigen Vorschriften können in Zukunft auch Personen, die der allgemeinen Wehrpflicht unterliegen oder für andere Zwecke der Kriegsführung benötigt werden, für Dienstleistungen im Selbstschutz, insbeson- dere zur Übernahme des Amtes eines Luftschutzwartes verpflichtet werden. Darüber hinaus wird erwartet, daß alle Männer, die zur Zeit in der Heimat tätig sind, sich freiwillig für dieses Amt oder für eine sonstige Tätigkeit im Selbstschutz zur Verfügung stellen, auch dann, wenn sie durch ihren Beruf härter in Anspruch genommen sind. Es ist Ehrenpflicht der Männer, daß sie den Frauen, die bisher vielfach an 2. Stellen bestimmt worden sind, dieses schwierige und mühsame Amt abnehmen.

„Jugend im Kriege“

Liebe Jungen und Mädel! Ihr alle habt mit beson- ders freudigem Eifer bei der Sammlung zur Metall- spende und bei anderen Sammlungen zugehört, und manches frohe Erlebnis hierbei habt ihr in einer lustigen Zeichnung oder in einem launigen Bericht für die

Weihnachts-Preisaufgabe

der Hallischen Kinderzeitung nachzählt. Wer aber jetzt noch an einer Preisaufgabe arbeitet, der muß sich beeilen, denn, wie ihr wisst, ist morgen der letzte Ablieferungs- tag!

Frontbrief „Mittelland“

„Mittelland“, der Frontbrief der national- sozialistischen Jugend im Gau Halle-Merseburg, der von der Wehrleitung Mittelland herausgegeben wird, ist in seiner letzten Ausgabe erschienen. Es ist der letzte diesjährige Frontbrief, wie wir aus den Worten entnehmen, die der verantwortliche Schriftleiter dieses Frontbriefes, Oberstammführer Gensche, an seine Kameraden richtet. Auch dieser Frontbrief ist wiederum denkbar geizig, eine Freude von der Heimat zur Front und von der Front zur Heimat zu bieten. Die Kameraden, die bei der Wehrmacht stehen, erhalten durch ihn ein wertvolles Bild davon, was S.S. und S.S.-W. auf den verschiedensten Feldern der Wehr-

macht einfügungsbild leisten und wie sie darüber hinaus sogar ins Kampfgebiet gefahren sind, um dort den heimgetretenen Volksgenossen zur Seite zu stehen. Aufjage allgemeiner grundsätzlicher Art stehen neben diesen Berichten aus der Tätigkeit des Gebietes und Obergaues Mittelland. Der zweite Teil des Briefes ist dem Frontergebnis gewidmet, das in mehreren Schilderungen von S.S.-Kameraden aus einbruchs- vollster zur Geltung kommt. Eine Orientierung der Wehr- leitung über die Auszeichnungen und andere Personellen runden das Bild ab, das auch bild- mäßig eine hervorragende Ausstattung gefunden hat. Es ist alles in allem lebendiger Ausdruck des Geistes unbedingter Einsatzbereitschaft für Führer und Volk, der in der nationalsozialistischen deutschen Jugend lebt.



Flieger-Warzeichen auf der Reichsautobahn Auch für die Benutzer der Reichsautobahn hat man eine Einrichtung getroffen, um ihnen Kenntnis von Fliegeralarm zu geben. Gelb-blaue Warnkörper und Flaggen werden an Tankstellen und Rastanlagen allgemein sichtbar aufgezogen, so daß die vorbeifahrenden Kraftfahrer leicht davon Kenntnis nehmen können (Schild Bilderrichter, Berlin)

Die Verdunkelungszeiten am 21. November: Sonnenaufgang: 8 Uhr 02 Min. | Mondlaufgang: 23 Uhr 20 Min. | Sonnenuntergang: 17 Uhr 03 Min. | Monduntergang: 13 Uhr 53 Min.

Advertisement for a toy exhibition. It features a large illustration of a knight in full plate armor standing on a shield. The text reads: 'Unsere Spielzeugschau ist eröffnet!' (Our toy exhibition is open!). Below this, it says: 'Auch in diesem Jahr haben wir Vorsorge getroffen, daß unsere Kleinen überglücklich und mit blanken Augen unter dem Weihnachtsbaum stehen können. Für Sie beginnt die Freude schon mit dem Besuch im Ritterhaus. Denken Sie daran! C.F. RITTER-HALLE/SALE IM RITTERHAUS'. At the bottom, it mentions 'Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt' and 'DFG'.

Vertical text on the left side of the advertisement, including 'RITTER' and 'C.F. RITTER-HALLE/SALE IM RITTERHAUS'.

Vertical text on the right side of the advertisement, including 'DFG' and other small text.

Schulöffnung des BDA.

Am 22. November 1940... Schulöffnung des BDA... in der Zeit vom 22. bis 24. November führt der BDA...

im Reichsbrotkorn! (Regie Gans Sommer) und... in der Zeit vom 22. bis 24. November führt der BDA...

Wahl Glabe spielte in Halle

Wenn die Wahl Glabe über sein hallisches... Wahl Glabe spielte in Halle... am 21. November...

Geborene Frau Gertrude Döhler, Mutter Warff 24.

am 21. November 1940, geb. Gertrude Döhler, Mutter Warff 24.

Mitteldeußland

20. November.

Neuer Kreisleiterführer

Neuer Kreisleiterführer im NS... Neuer Kreisleiterführer im NS... am 20. November...

Eblicher Schuß löste sich

Eblicher Schuß löste sich... Eblicher Schuß löste sich... am 20. November...

Müllerlehrling ertränkt

Müllerlehrling ertränkt... Müllerlehrling ertränkt... am 20. November...

Schibus (Kra. Zepan).

Schibus (Kra. Zepan)... Schibus (Kra. Zepan)... am 20. November...

Reihenfelds (Worm. Todes des Ertrinkens)

Reihenfelds (Worm. Todes des Ertrinkens)... Reihenfelds (Worm. Todes des Ertrinkens)... am 20. November...

Mitteldeußische Wirtschaftszeitung

Der Inhalt der... Mitteldeußische Wirtschaftszeitung... am 20. November...

Der Inhalt der... Mitteldeußische Wirtschaftszeitung... am 20. November...

Der Inhalt der... Mitteldeußische Wirtschaftszeitung... am 20. November...

Der Inhalt der... Mitteldeußische Wirtschaftszeitung... am 20. November...

Der Inhalt der... Mitteldeußische Wirtschaftszeitung... am 20. November...

Der Inhalt der... Mitteldeußische Wirtschaftszeitung... am 20. November...

Der Inhalt der... Mitteldeußische Wirtschaftszeitung... am 20. November...

Der Inhalt der... Mitteldeußische Wirtschaftszeitung... am 20. November...

Der Inhalt der... Mitteldeußische Wirtschaftszeitung... am 20. November...

Der Inhalt der... Mitteldeußische Wirtschaftszeitung... am 20. November...

Der Inhalt der... Mitteldeußische Wirtschaftszeitung... am 20. November...

Der Inhalt der... Mitteldeußische Wirtschaftszeitung... am 20. November...

Der Inhalt der... Mitteldeußische Wirtschaftszeitung... am 20. November...

Der Inhalt der... Mitteldeußische Wirtschaftszeitung... am 20. November...

Der Inhalt der... Mitteldeußische Wirtschaftszeitung... am 20. November...

Der Inhalt der... Mitteldeußische Wirtschaftszeitung... am 20. November...

Der Inhalt der... Mitteldeußische Wirtschaftszeitung... am 20. November...

5 Jahre Gefängnis für Fahrradbarber

Wicht weniger als neun... 5 Jahre Gefängnis für Fahrradbarber... am 20. November...

Vortragsabend des BDC, Halle/Saale

Vortragsabend des BDC, Halle/Saale... Vortragsabend des BDC, Halle/Saale... am 20. November...

Filmabend des NSDAP

Filmabend des NSDAP... Filmabend des NSDAP... am 20. November...

Freizeit und Garten

Nicht wieder zu dicht pflanzen

Nicht wieder zu dicht pflanzen... Nicht wieder zu dicht pflanzen... am 20. November...

Wine für die Kohlrutte

Wine für die Kohlrutte... Wine für die Kohlrutte... am 20. November...

Gurtenbeete nach der Ernte

Gurtenbeete nach der Ernte... Gurtenbeete nach der Ernte... am 20. November...

Offenmaden im Lagerraum

Offenmaden im Lagerraum... Offenmaden im Lagerraum... am 20. November...

Haus- u. Küchengeräte

Haus- u. Küchengeräte... Haus- u. Küchengeräte... am 20. November...

Wine für die Kohlrutte

Wine für die Kohlrutte... Wine für die Kohlrutte... am 20. November...

Gurtenbeete nach der Ernte

Gurtenbeete nach der Ernte... Gurtenbeete nach der Ernte... am 20. November...

Offenmaden im Lagerraum

Offenmaden im Lagerraum... Offenmaden im Lagerraum... am 20. November...

Haus- u. Küchengeräte

Haus- u. Küchengeräte... Haus- u. Küchengeräte... am 20. November...

Das Wohnbauprogramm des Führers

Deutschland schafft für eine wachsende Volkzahl gesunden Wohnraum... Das Wohnbauprogramm des Führers... am 20. November...

Heutiger Frühverkehr

Heutiger Frühverkehr... Heutiger Frühverkehr... am 20. November...

Milchdeutsche Börse in Leipzig

Milchdeutsche Börse in Leipzig... Milchdeutsche Börse in Leipzig... am 20. November...

Freizeit und Garten

Nicht wieder zu dicht pflanzen

Nicht wieder zu dicht pflanzen... Nicht wieder zu dicht pflanzen... am 20. November...

Wine für die Kohlrutte

Wine für die Kohlrutte... Wine für die Kohlrutte... am 20. November...

Gurtenbeete nach der Ernte

Gurtenbeete nach der Ernte... Gurtenbeete nach der Ernte... am 20. November...

Offenmaden im Lagerraum

Offenmaden im Lagerraum... Offenmaden im Lagerraum... am 20. November...

Haus- u. Küchengeräte

Haus- u. Küchengeräte... Haus- u. Küchengeräte... am 20. November...

Advertisement for Panflavin-Pastillen, Bayer, against cold and flu.

Advertisement for Wilh. Heckerl, Leipzig, for household and kitchen appliances.

Advertisement for HNS-SPORT, featuring a football match and tennis news.

Vertical sidebar of small advertisements for various products and services.

Grundstücke
Grundstück
 im Norden der Stadt, nur wenige Minuten vom Zentrum entfernt, ist zu verkaufen. Entsprechend der Lage ist ein Grundstück von ca. 1.200 qm zu verkaufen. Interessenten wenden sich an: **H. Ullrichstr. 11**.

Küchen
 alteinbaut und lackiert
 bei
Paul Sommer
 Halle, Gr. Ulrichstr. 51
 Eingang Schulstraße
 Eisenwarenhandlung und
 Kleidergeschäft.

Puppenwagen
 u. Reiterpferden
 zu erhalten
 in großer Anzahl
 in Halle, Gr. Ulrichstr. 51
 Eingang Schulstraße
 Eisenwarenhandlung und
 Kleidergeschäft.

sucht laufend
 eine größere Anzahl männlicher und weiblicher
 Arbeitskräfte, die bereit sind, sich an
Leichtmetallbearbeitung
 um- oder anschauen zu lassen. Die Schichtzeit dauert
 je nach Einnahme mehrere Wochen. Nach erfolgreicher
 Anschauung erfolgt Akkordbeschäftigung in der Fabrik-
 ation. Persönl. Vorstellung im Einzelbüro der
Siebel-Flugzeugwerke G. m. b. H.
 Halle-Saale

Offene Stellen
 Weibliche
 Suche per sofort oder später
sauberes, anständiges Mädel
 für Haushalt und Haushalt.
 Siedler Karl Thiermann,
 Halle a. S., Wilhelmstraße 8.

Weibliche
Bürokräft
 für Mithilfe beim Rechnungs-
 wesen, auch ohne große Kennt-
 nisse in Stenogr. u. Schreib-
 maschine, baldigst gesucht.
Hariné & Strache
 Halle (S.), Dessauer Str. 51.

Als Selbstkäufer
 suche ich in Halle ein weiches
 3000 RM, hohe Anzahl, od. Bar-
 auszahlung. Verkäufer kann zurück-
 gehen, evtl. übernehme auch
 Geschäft, evtl. Haus, Grundstück.
 Angebote mit näheren Angaben unter
 C. 700 an HN-Ullrichstr. 11.

Mädchenrab, Bleichwölfe,
 auf erziehen, zu
 Verkauf, Mädel,
 Schmuckstücke, 3
 89-Ullrichstr. (6)

Marmeladen-
eimer
 kauf und halt ab
 Chemische Fabrik
W. Aitmann
 Halle a. S., Kanauer Weg 2.
 Fernruf 581 A.

Leichtmetallbearbeitung
 um- oder anschauen zu lassen. Die Schichtzeit dauert
 je nach Einnahme mehrere Wochen. Nach erfolgreicher
 Anschauung erfolgt Akkordbeschäftigung in der Fabrik-
 ation. Persönl. Vorstellung im Einzelbüro der
Siebel-Flugzeugwerke G. m. b. H.
 Halle-Saale

Offene Stellen
 Weibliche
 Suche per sofort oder später
sauberes, anständiges Mädel
 für Haushalt und Haushalt.
 Siedler Karl Thiermann,
 Halle a. S., Wilhelmstraße 8.

Weibliche
Bürokräft
 für Mithilfe beim Rechnungs-
 wesen, auch ohne große Kennt-
 nisse in Stenogr. u. Schreib-
 maschine, baldigst gesucht.
Hariné & Strache
 Halle (S.), Dessauer Str. 51.

Gutes Mietgrundstück
 bei 15000 RM. Anzahlung bis
 700 an HN-Ullrichstr. 11.

Tiermarkt
Ziegen zum Schlachten
 zu verkaufen
 A. Börner, Ullrichstraße 6.

Marmeladen-
eimer
 kauf und halt ab
 Chemische Fabrik
W. Aitmann
 Halle a. S., Kanauer Weg 2.
 Fernruf 581 A.

Leichtmetallbearbeitung
 um- oder anschauen zu lassen. Die Schichtzeit dauert
 je nach Einnahme mehrere Wochen. Nach erfolgreicher
 Anschauung erfolgt Akkordbeschäftigung in der Fabrik-
 ation. Persönl. Vorstellung im Einzelbüro der
Siebel-Flugzeugwerke G. m. b. H.
 Halle-Saale

Offene Stellen
 Weibliche
 Suche per sofort oder später
sauberes, anständiges Mädel
 für Haushalt und Haushalt.
 Siedler Karl Thiermann,
 Halle a. S., Wilhelmstraße 8.

Weibliche
Bürokräft
 für Mithilfe beim Rechnungs-
 wesen, auch ohne große Kennt-
 nisse in Stenogr. u. Schreib-
 maschine, baldigst gesucht.
Hariné & Strache
 Halle (S.), Dessauer Str. 51.

Schreibergart., Stabiles
 in Halle, Gr. Ulrichstr. 51
 Eingang Schulstraße
 Eisenwarenhandlung und
 Kleidergeschäft.

Tiermarkt
Ziegen zum Schlachten
 zu verkaufen
 A. Börner, Ullrichstraße 6.

Marmeladen-
eimer
 kauf und halt ab
 Chemische Fabrik
W. Aitmann
 Halle a. S., Kanauer Weg 2.
 Fernruf 581 A.

Leichtmetallbearbeitung
 um- oder anschauen zu lassen. Die Schichtzeit dauert
 je nach Einnahme mehrere Wochen. Nach erfolgreicher
 Anschauung erfolgt Akkordbeschäftigung in der Fabrik-
 ation. Persönl. Vorstellung im Einzelbüro der
Siebel-Flugzeugwerke G. m. b. H.
 Halle-Saale

Offene Stellen
 Weibliche
 Suche per sofort oder später
sauberes, anständiges Mädel
 für Haushalt und Haushalt.
 Siedler Karl Thiermann,
 Halle a. S., Wilhelmstraße 8.

Weibliche
Bürokräft
 für Mithilfe beim Rechnungs-
 wesen, auch ohne große Kennt-
 nisse in Stenogr. u. Schreib-
 maschine, baldigst gesucht.
Hariné & Strache
 Halle (S.), Dessauer Str. 51.

Schreibergart., Stabiles
 in Halle, Gr. Ulrichstr. 51
 Eingang Schulstraße
 Eisenwarenhandlung und
 Kleidergeschäft.

Tiermarkt
Ziegen zum Schlachten
 zu verkaufen
 A. Börner, Ullrichstraße 6.

Marmeladen-
eimer
 kauf und halt ab
 Chemische Fabrik
W. Aitmann
 Halle a. S., Kanauer Weg 2.
 Fernruf 581 A.

Leichtmetallbearbeitung
 um- oder anschauen zu lassen. Die Schichtzeit dauert
 je nach Einnahme mehrere Wochen. Nach erfolgreicher
 Anschauung erfolgt Akkordbeschäftigung in der Fabrik-
 ation. Persönl. Vorstellung im Einzelbüro der
Siebel-Flugzeugwerke G. m. b. H.
 Halle-Saale

Offene Stellen
 Weibliche
 Suche per sofort oder später
sauberes, anständiges Mädel
 für Haushalt und Haushalt.
 Siedler Karl Thiermann,
 Halle a. S., Wilhelmstraße 8.

Weibliche
Bürokräft
 für Mithilfe beim Rechnungs-
 wesen, auch ohne große Kennt-
 nisse in Stenogr. u. Schreib-
 maschine, baldigst gesucht.
Hariné & Strache
 Halle (S.), Dessauer Str. 51.

Schreibergart., Stabiles
 in Halle, Gr. Ulrichstr. 51
 Eingang Schulstraße
 Eisenwarenhandlung und
 Kleidergeschäft.

Tiermarkt
Ziegen zum Schlachten
 zu verkaufen
 A. Börner, Ullrichstraße 6.

Marmeladen-
eimer
 kauf und halt ab
 Chemische Fabrik
W. Aitmann
 Halle a. S., Kanauer Weg 2.
 Fernruf 581 A.

Leichtmetallbearbeitung
 um- oder anschauen zu lassen. Die Schichtzeit dauert
 je nach Einnahme mehrere Wochen. Nach erfolgreicher
 Anschauung erfolgt Akkordbeschäftigung in der Fabrik-
 ation. Persönl. Vorstellung im Einzelbüro der
Siebel-Flugzeugwerke G. m. b. H.
 Halle-Saale

Offene Stellen
 Weibliche
 Suche per sofort oder später
sauberes, anständiges Mädel
 für Haushalt und Haushalt.
 Siedler Karl Thiermann,
 Halle a. S., Wilhelmstraße 8.

Weibliche
Bürokräft
 für Mithilfe beim Rechnungs-
 wesen, auch ohne große Kennt-
 nisse in Stenogr. u. Schreib-
 maschine, baldigst gesucht.
Hariné & Strache
 Halle (S.), Dessauer Str. 51.

Schreibergart., Stabiles
 in Halle, Gr. Ulrichstr. 51
 Eingang Schulstraße
 Eisenwarenhandlung und
 Kleidergeschäft.

Tiermarkt
Ziegen zum Schlachten
 zu verkaufen
 A. Börner, Ullrichstraße 6.

Marmeladen-
eimer
 kauf und halt ab
 Chemische Fabrik
W. Aitmann
 Halle a. S., Kanauer Weg 2.
 Fernruf 581 A.

Leichtmetallbearbeitung
 um- oder anschauen zu lassen. Die Schichtzeit dauert
 je nach Einnahme mehrere Wochen. Nach erfolgreicher
 Anschauung erfolgt Akkordbeschäftigung in der Fabrik-
 ation. Persönl. Vorstellung im Einzelbüro der
Siebel-Flugzeugwerke G. m. b. H.
 Halle-Saale

Offene Stellen
 Weibliche
 Suche per sofort oder später
sauberes, anständiges Mädel
 für Haushalt und Haushalt.
 Siedler Karl Thiermann,
 Halle a. S., Wilhelmstraße 8.

Weibliche
Bürokräft
 für Mithilfe beim Rechnungs-
 wesen, auch ohne große Kennt-
 nisse in Stenogr. u. Schreib-
 maschine, baldigst gesucht.
Hariné & Strache
 Halle (S.), Dessauer Str. 51.

Schreibergart., Stabiles
 in Halle, Gr. Ulrichstr. 51
 Eingang Schulstraße
 Eisenwarenhandlung und
 Kleidergeschäft.

Tiermarkt
Ziegen zum Schlachten
 zu verkaufen
 A. Börner, Ullrichstraße 6.

Marmeladen-
eimer
 kauf und halt ab
 Chemische Fabrik
W. Aitmann
 Halle a. S., Kanauer Weg 2.
 Fernruf 581 A.

Leichtmetallbearbeitung
 um- oder anschauen zu lassen. Die Schichtzeit dauert
 je nach Einnahme mehrere Wochen. Nach erfolgreicher
 Anschauung erfolgt Akkordbeschäftigung in der Fabrik-
 ation. Persönl. Vorstellung im Einzelbüro der
Siebel-Flugzeugwerke G. m. b. H.
 Halle-Saale

Offene Stellen
 Weibliche
 Suche per sofort oder später
sauberes, anständiges Mädel
 für Haushalt und Haushalt.
 Siedler Karl Thiermann,
 Halle a. S., Wilhelmstraße 8.

Weibliche
Bürokräft
 für Mithilfe beim Rechnungs-
 wesen, auch ohne große Kennt-
 nisse in Stenogr. u. Schreib-
 maschine, baldigst gesucht.
Hariné & Strache
 Halle (S.), Dessauer Str. 51.

Schreibergart., Stabiles
 in Halle, Gr. Ulrichstr. 51
 Eingang Schulstraße
 Eisenwarenhandlung und
 Kleidergeschäft.

Tiermarkt
Ziegen zum Schlachten
 zu verkaufen
 A. Börner, Ullrichstraße 6.

Marmeladen-
eimer
 kauf und halt ab
 Chemische Fabrik
W. Aitmann
 Halle a. S., Kanauer Weg 2.
 Fernruf 581 A.

Leichtmetallbearbeitung
 um- oder anschauen zu lassen. Die Schichtzeit dauert
 je nach Einnahme mehrere Wochen. Nach erfolgreicher
 Anschauung erfolgt Akkordbeschäftigung in der Fabrik-
 ation. Persönl. Vorstellung im Einzelbüro der
Siebel-Flugzeugwerke G. m. b. H.
 Halle-Saale

Offene Stellen
 Weibliche
 Suche per sofort oder später
sauberes, anständiges Mädel
 für Haushalt und Haushalt.
 Siedler Karl Thiermann,
 Halle a. S., Wilhelmstraße 8.

Weibliche
Bürokräft
 für Mithilfe beim Rechnungs-
 wesen, auch ohne große Kennt-
 nisse in Stenogr. u. Schreib-
 maschine, baldigst gesucht.
Hariné & Strache
 Halle (S.), Dessauer Str. 51.

Schreibergart., Stabiles
 in Halle, Gr. Ulrichstr. 51
 Eingang Schulstraße
 Eisenwarenhandlung und
 Kleidergeschäft.

Tiermarkt
Ziegen zum Schlachten
 zu verkaufen
 A. Börner, Ullrichstraße 6.

Marmeladen-
eimer
 kauf und halt ab
 Chemische Fabrik
W. Aitmann
 Halle a. S., Kanauer Weg 2.
 Fernruf 581 A.

Leichtmetallbearbeitung
 um- oder anschauen zu lassen. Die Schichtzeit dauert
 je nach Einnahme mehrere Wochen. Nach erfolgreicher
 Anschauung erfolgt Akkordbeschäftigung in der Fabrik-
 ation. Persönl. Vorstellung im Einzelbüro der
Siebel-Flugzeugwerke G. m. b. H.
 Halle-Saale

Offene Stellen
 Weibliche
 Suche per sofort oder später
sauberes, anständiges Mädel
 für Haushalt und Haushalt.
 Siedler Karl Thiermann,
 Halle a. S., Wilhelmstraße 8.

Weibliche
Bürokräft
 für Mithilfe beim Rechnungs-
 wesen, auch ohne große Kennt-
 nisse in Stenogr. u. Schreib-
 maschine, baldigst gesucht.
Hariné & Strache
 Halle (S.), Dessauer Str. 51.

Schreibergart., Stabiles
 in Halle, Gr. Ulrichstr. 51
 Eingang Schulstraße
 Eisenwarenhandlung und
 Kleidergeschäft.

Tiermarkt
Ziegen zum Schlachten
 zu verkaufen
 A. Börner, Ullrichstraße 6.

Marmeladen-
eimer
 kauf und halt ab
 Chemische Fabrik
W. Aitmann
 Halle a. S., Kanauer Weg 2.
 Fernruf 581 A.

Leichtmetallbearbeitung
 um- oder anschauen zu lassen. Die Schichtzeit dauert
 je nach Einnahme mehrere Wochen. Nach erfolgreicher
 Anschauung erfolgt Akkordbeschäftigung in der Fabrik-
 ation. Persönl. Vorstellung im Einzelbüro der
Siebel-Flugzeugwerke G. m. b. H.
 Halle-Saale

Offene Stellen
 Weibliche
 Suche per sofort oder später
sauberes, anständiges Mädel
 für Haushalt und Haushalt.
 Siedler Karl Thiermann,
 Halle a. S., Wilhelmstraße 8.

Weibliche
Bürokräft
 für Mithilfe beim Rechnungs-
 wesen, auch ohne große Kennt-
 nisse in Stenogr. u. Schreib-
 maschine, baldigst gesucht.
Hariné & Strache
 Halle (S.), Dessauer Str. 51.

Afrika — wir kommen wieder

Erlebnisse eines Deutschen in Ostafrika bei Kriegsbeginn
Von Harry Backwitz
Copyright Carl Dancker Verlag, Berlin W 88.

(S. Fortsetzung)

Anfangs waren wir fest laufend interessiert, die im sehr langen Betonhohl untergebracht waren. In Kommen zu 17 Mann schliefen wir auf wie Ebeiten aneinandergerichtet. Die Betten, und die die Durchschlafzeit im Raum so wird betraut, was — bei aller Sympathie zu den Kameraden — diese Maße unerträglich. Die Ebeiten und der Zement waren bei weitem nicht groß genug, um alle Anzeichen anzuzeigen. Da sonst im Lager kein einziger formenreicherer Stuhl vorhanden war, mußte man zu jeder Tages- und Nachtzeit den Zrubel, den Vorn und die Maße dieser Gefangenen von laufend Menschen tragen. So viel Spaß sich auch dadurch wiederum ergab, so konnte ich doch jeder von Monat zu Monat mehr nach etwas Kleinem, nach etwas Stille für ein gutes Buch oder für ein Gespräch mit einem guten Freund. Diese Begegnung, die empfindlichere Menschen wie ein Stille bedrückte, war wohl auch der Grund, weshalb im Laufe der Monate doch mancher der Zwangsarbeiter insgeheim eine Erklärung, die sich in fortgesetzten Zerwürfen und Unlust zu jeglicher Tätigkeit ausdrückte, und einen anderen Pfleger sogar dem Wahnwitz so nahe brachte, daß er in verschiedenen Versprechungsanfällen gegen den Zwangsarbeiter antrat, bis das Schicksal endlich nach nicht zu langer Zeit aufhörte, sich mit dem Buch zu beschäftigen. Mit Wäre begrüßten wir ihn immer wieder und brachten ihn zu Bett, bis ihn endlich die Gefährlichkeit doch beizugehen, ihn ins südländische Hospital zu überführen.

Wir anderen, die mit einem etwas robusten Menschen ausgerechnet waren, hatten genug damit zu tun, die empfindlichen Schichten der Engländer zu zerkleinern. Das begann schon gleich am ersten Tag. Es gab nicht zu oft als eine gute Waffentippe, etwas Brot und Obst. Als die Vorkämpfer unserer Vorgesetzten der S.D.M.B., der natürlich auch interessiert war, erfolglos blieben, revolutionierte er die meisten Mann gegen die Wäre und die Wäre, „Singer“, schickerten den Zug von den amerikanischen in den alarmierten Offizieren und Wäre in die erlebten Schichten und hatten noch einige fastige Hände an den Gefangenen angesetzt. Die Wäre, die erpöckl erklärte der aufgetragene englische Lagerkommandant, daß bei einer weiteren Revolte scharf geschossen würde, im übrigen das Abkommen nationaler Wieder von nun an verboten sei. Jedoch, wenn wir nun in der Zukunft unteren Schwere sein möchten und die amerikanischen Gefangenen rasch liegen griffen, die Engländer zu Verhaftung: sie drehten uns das elektrische Licht ab, sie entzogen uns das Radio oder sperren früher die sehr belächelten Wäre. Die Gefangenen, die auch nicht gerade unter die Natur, „Nostalgiker“ gehörten. So machte es uns zum Beispiel einen Gedanken, auf unseren Wäre. Die Wäre, die uns in Ordnung zu 10 Mann durch das Darselafeld führten, den neugierigen lauschenden Patienten das Vieh, „Ziegen“ wollen wir Wäre. Die Wäre, die in die Dören zu schickten.

Trotz der Wäre des Kommandanten hatte unsere erste Revolte keinen Erfolg. Die Verhaftung des Vorgesetzten wurde nämlich unserer eigenen Regie übergeben. Ein Stab tüchtiger Kameraden übernahm die Verantwortung, und die Wäre. Wir wollten sie Wäre. Die Wäre, die uns in Ordnung zu 10 Mann durch das Darselafeld führten, den neugierigen lauschenden Patienten das Vieh, „Ziegen“ wollen wir Wäre. Die Wäre, die in die Dören zu schickten.



Im Leipziger Westbad bei dem Treffen der großdeutschen Spitzenklasse der Schwimmern regte die Leistung der jungen Bayerin Liesl Weber, die im 200-Meter-Rückenschwimmen einen neuen deutschen Rekord mit 2:52,9 aufstellte, hervor. Sie verbesserte damit den alten Rekord von Christl Rupke (Solingen), der seit dem Jahre 1937 auf 2:53 stand ganz beträchtlich. (Schäfer-M.)

mandant, daß bei einer weiteren Revolte scharf geschossen würde, im übrigen das Abkommen nationaler Wieder von nun an verboten sei. Jedoch, wenn wir nun in der Zukunft unteren Schwere sein möchten und die amerikanischen Gefangenen rasch liegen griffen, die Engländer zu Verhaftung: sie drehten uns das elektrische Licht ab, sie entzogen uns das Radio oder sperren früher die sehr belächelten Wäre. Die Gefangenen, die auch nicht gerade unter die Natur, „Nostalgiker“ gehörten. So machte es uns zum Beispiel einen Gedanken, auf unseren Wäre. Die Wäre, die uns in Ordnung zu 10 Mann durch das Darselafeld führten, den neugierigen lauschenden Patienten das Vieh, „Ziegen“ wollen wir Wäre. Die Wäre, die in die Dören zu schickten.



Der Führer begrüßt den spanischen Außenminister Serrano Suñer. Halm links hinter dem Führer der italienische Außenminister Graf Ciano. Im Hintergrund Gesandter Dr. Schmidt und ganz rechts der deutsche Botschafter in Rom v. Mackensen. (Preis-Hollmann-M.)

Maß. Der Maß war außerdem voller Maßen, so daß wir immer die Zellenräume mit einem Kranz unbeschäftigter „Ableitungen“ garnierten.
Zur „Menschenbeurteilung“ hatten sich die Engländer eine neue Tugend ausgedacht. Sie erklärten den auf den Wäre. Die Wäre, die uns in Ordnung zu 10 Mann durch das Darselafeld führten, den neugierigen lauschenden Patienten das Vieh, „Ziegen“ wollen wir Wäre. Die Wäre, die in die Dören zu schickten.

Stenographische Notizen, da griffen wir in einer etwas drastischer. Die Wäre, die uns in Ordnung zu 10 Mann durch das Darselafeld führten, den neugierigen lauschenden Patienten das Vieh, „Ziegen“ wollen wir Wäre. Die Wäre, die in die Dören zu schickten.

Ameisenschlacht im Urwald

Lebende Kugeln rollen durchs Wasser — Eine unübersehbare Armee bedroht Expedition

Wenn man von den Gefahren des brasilianischen Urwaldes hört, denkt man an Schlangen und Wandertiere, an wilde Indianer oder an die Arabische in den Gebirgen des Amazonas. Und doch gibt es noch etwas, das alle Tieren der Dschungel in den Schatten stellt: Das Vernehmen einer Ameisenarmee. Es ist ihnen vorzuziehen, daß eine wandernde Ameisenarmee 500 Kilometer weit marschiert, Mensch und Tier vor sich treibend, ehe man sie durch Feuer vernichtet konnte.

Schwerelos hielten die Gefährten mit großen Stöcken an die schwimmenden Kugeln ein, um sie zu zerlegen. Aber immer wurden die Kugeln wieder gefestigt, und der Zeitpunkt rückte näher, an dem der Widerstand der Menschen erlahmen würde. Es gab nur eine Möglichkeit, um den Vormarsch wenigstens zurückzudrängen: man zündete an. Man nahm die zehn Stöcke, die die Expedition für ihre zwei Vorkämpfer mit sich führte, und bohrte damit das Holz. Das ganze Vorkämpfer hatte sich im Ur in ein Baumgänger verwandelt. Der erste, höher Gernach von Millionen verbrannter Tierleiber hing auf, aber die Ameisenarmee blieb intakt. Neue Waffen schoben sich über die verfallenen, zuckenden und stummenden Vorkämpfer klammerten, wunden dem Feuer nach rechts und links aus und begannen so das Leben der Menschen von drei Seiten her anzugreifen.

Um drei Uhr morgens begann die Schlacht gegen das Ameisenheer, bei der die Expedition sichgen Kugeln. Die Kugeln, die uns in Ordnung zu 10 Mann durch das Darselafeld führten, den neugierigen lauschenden Patienten das Vieh, „Ziegen“ wollen wir Wäre. Die Wäre, die in die Dören zu schickten.



Sehr häufig meldet der OKW-Bericht von den Erfolgen der deutschen Küsten-Artillerie, die schon manches feindliche Schiff unter ihr wirkungsvolles Feuer nahm. Diese Spezialisten, Enternungsmesser und Befehlsübermittler, werden wenig genannt, obwohl auch sie auf verantwortungsvollem Posten stehen, tragen sie doch viel bei zu den Erfolgen unserer Marine-Artillerie. (PK. Mendel — Scherl-M.)

Was backen wir zu Weihnachten mit 50g Fett und 1 Ei? Pflastersteine

1 Tl. 250 g Semmelbrösel, 100 g Zucker, 50 g Butter (Margarin), 1 Ei, 1 g Fett, Teel. gemahlener Zimt, 2 Tropfen Dr. Oetker Back-Aroma Bittermandel, 5 Tropfen Dr. Oetker Back-Aroma, 1 Eßl. Waffer, 50 g Weizenmehl, 12 g (4 g) Teel., Dr. Oetker „Backin“, 50 g Mandeln od. Korinthen, 25 g Orangend. od. Zitrond.

Zum Backen: Etwas entfettete Frischmilch.
1 Ei und Zucker zerlassen in eine Schüssel geben. Wenn die Masse fast erhärtet ist, führt man nachhermandel, das Ei, das Weizenmehl, das Mehl und 1/2 Maß mit „Backin“ gemischt und geliebten Mehl hinzu. Das Mehl, befeuchtet mit dem abgekochten, getrockneten Mandeln (gereinigten Korinthen) und in kleine Würfel geschnittenen Orangend. (Zitrond.). Man backt die Steine mit Mehl und zerhacktem alles zu einem glatten Teig. Sollte der Teig kleben, gibt man noch etwas Mehl hinzu. Man macht daumendicke Plättchen in gleichmäßige Steine, formt diese zu gut hölzernen Kugeln und drückt sie etwas platt. Sie werden auf der Oberseite mit Milch (1) bestreut. Man kann auch die Pflastersteine sofort nach dem Backen mit einem dickflüssigen Guß aus 125 g gemülltem Dobsyrudde und 2-3 Eßlöffel heißem Waffer befeuchten. Auch beide Verzierungsorte in zur Hälfte wasser fett. Backzeit: etwa 10 Minuten bei Backer feuer. (Unter Umständen die Backzeit nach dem Backer zu einstellen.)

Dr. Oetker Backpulver „Backin“ altbewährt!